

# INHALT

Geleitwort . . . . .	9
Einführung und editorische Anmerkungen . . . . .	11
ERICH WEINMÜLLER	
„Die Arbeit musste nur meinen Zielen dienen ...“ . . . .	17
FRIEDRICH FAULHAMMER	
„Nach etwa vier Wochen war der Schutt aus dem Keller ...“ . . . . .	27
HUBERT SCHMIEDBAUER	
„Sie haben ihre Muttersprache gelernt wie wenige andere ...“ . . . . .	34
JOSEF LADSTÄTTER	
„Ohne Matura wollte ich nicht in den Staatsdienst zurückkehren“ . . . . .	56
EDUARD GIFFINGER	
„Der wird sicher einmal Betriebsrat ...“ . . . . .	82
HANS KÖNIGSBERGER	
„Mein Berufswunsch war Elektriker ...“ . . . . .	94
PETER ULRICH LEHNER	
„Meine berufliche Lektüre waren Versicherungsbedingungen ...“ . . . . .	100

STEFAN REITGRUBER	
„Am Schraubstock wollte ich nicht in Pension gehen ...“ . . . . .	114
KARL SCHMUTZ	
„Meine Frau fürchtete die Übersiedlerei immer besonders ...“ . . . . .	144
PETER LHOTZKY	
Aus dem Alltag eines „Budelhupfers“ . . . . .	153
HANS NUSBAUMER	
„Man war einfach dem Wetter ausgesetzt“ . . . . .	171
GERTRUD JAGOB	
„Als Autodidakt und unter vielen Demütigungen ...“ .	187
GERTRUDE LITSCHAUER	
„In meinem Kalender zeichnete ich das sogenannte ‚Radl‘ ...“ . . . . .	195
ALOISIA KÄFERBÖCK	
„Freizeit gab es für mich so gut wie nie ...“ . . . . .	222
HELENE SCHREIVOGEL	
„Wir lernten auch noch Stanitzel drehen“ . . . . .	227
THERESE SCHWARZ	
„Aus der Schweiz hingegen hatte ich vielversprechende Angebote“ . . . . .	231
ELISABETH COVEOS	
„Unvorstellbar, dass ich 43 Jahre in einem Ministerium gesessen wäre ...“ . . . . .	241

ELFRIEDE HOCHHER	
„Als einzige Berufskrankheit eine Ärzteallergie ...“ . . .	257
GERLINDE KRASSER-WEINBERGER	
„Wieder galt es, Neues zu lernen ...“ . . . . .	288
STEFANIE EVELINE ROSSMANITH	
„Mein Vater hielt ganz einfach nichts von den brotlosen Künsten“ . . . . .	297
Glossar . . . . .	305